

	<p>Objekt: Integrator Nr. 158 der Firma A.J. Amsler</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030015088001</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Integrator besteht größtenteils aus quadratischen Messingstäben. Zentral ist ein glockenförmiges Gestell, von dem aus mittig auf einer drehbaren Achse ein Bügel zu den Seiten abgeht an dessen Enden sich je ein Zahnrad befindet, die sich an den halbrunden Bereichen des Gestells, planetengetriebeartig entlang bewegen können. An jedem Zahnrad ist aus silbergrauem Metall je ein Zählwerk bestehend aus einem integrierten Rad und einem quer zum Zahnrad stehenden Rad, dass sich durch Bewegung auf dem Untergrund dreht. Mittig auf dem Träger ist der Name der Firma eingraviert.

Zur breiteren Seite ist ein weiteres rhombisches Gestell, an dessen breiter Seite sich zwei Räder mit keilförmigen Laufkanten befinden sollten, eines davon fehlt. Mittig an der langen Seite ist der Stab durchlocht, um ein beiliegendes Gegengewicht anbringen zu können. Zur Seite ragt ein Arm mit Führungsstift und einem weiteren Zählwerk heraus.

Der Integrator diente zur Bestimmung von Flächen und ihrer Momente.

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, Metall *
Maße:	Höhe: 48 mm; Breite: 225 mm; Länge: 360 mm; Gewicht: 1280 g (Mit Gegengewicht)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1856
	wer	Jakob Amsler-Laffon (1823-1912)

	wo	Schweiz
Hergestellt	wann	1856
	wer	Alfred J. Amsler & Co.
	wo	Schweiz
[Zeitbezug]	wann	1800-1990er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geodäsie
- Markscheide
- Messgerät
- Vermessung
- Zeichengerät